

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 24. Februar 1911.)

Mit Note vom 20. Februar 1911 macht die britische Gesandtschaft in Bern gemäss Art. 3 des internationalen Übereinkommens betreffend das Verbot der Verwendung von weissem (gelbem) Phosphor in der Zündholzindustrie, vom 26. September 1906, dem Bundesrate Mitteilung vom Beitritt von Southern Rhodesia zum genannten Übereinkommen.

(Vom 25. Februar 1911.)

Seit dem letzten Berichte vom 28./30. Dezember 1910 sind bei der eidgenössischen Staatskasse folgende Liebesgaben für die Wassergeschädigten in der Schweiz eingelangt von nachgenannten Spendern:

Schweizer in Joinville (Brasilien), durch Zentralkomitee des schweizerischen Unter- stützungsverbandes im Auslande in Berlin	Fr.	309. 82
Sammlung von Herrn Soutter, Generaldirek- tor der Maggi-Gesellschaft in Paris, durch schweizerische Gesandtschaft	"	2,000. —
Buchhandlung für die Evangelische Gesell- schaft in Zürich, durch die schweizerische Nationalbank	"	7. 10
Herr J. Mendes Guerreiro in Lissabon, durch schweizerische Bundesbahnen	"	12. 40
Sammlung des „Christlichen Volksfreundes“ in Basel	"	57. —
„Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich“	"	1,000. —
Herr V. Martin in Quelquilco (Chili), durch Zentralkomitee des schweizerischen Unter- stützungsverbandes im Auslande in Berlin	"	6. 15
Übertrag	Fr.	3,392. 47

Übertrag	Fr.	3,392. 47
Fräulein Cécile Sommer in Bern	„	5. —
Prof. Brunner in Karlsruhe	„	10. —
Schweizer in Chicago, durch schweizerisches Konsulat (Nachtrag)	„	15. 45
Herr R. A. Bergier, Ingenieur, Lausanne .	„	5. —
Sammlung des „Journal Religieux“ von Neuenburg	„	81. —
Schweizer in Batavia, durch schweizerisches Konsulat (Nachtrag)	„	30. —
Schweizer in Mendoza, durch schweizerisches Vizekonsulat, II. Sendung	„	258. 55
Gemeinde Les Bois (Jura), durch Kantons- buchhalterei	„	203. 10
Verband des Personals schweizerischer Transportanstalten in St. Gallen (Nachtrag)	„	33. —
Mittwoch-Kegelklub Rüti (Zürich)	„	15. —
Schweizer in Traiguen, Chile, durch schwei- zerisches Vizekonsulat (Nachtrag) . . .	„	260. —
Sammlung in der Schweizerkolonie von Kairo durch Dr. Hegi, Präsident	„	1,100. —
	Fr.	5,408. 57
Zins vom 1. Januar bis 25. Februar 1911	„	19. 17
Betrag der frühern Listen inklusive Zins bis 31. Dezember 1910	„	2,141,497. 45
Total bis jetzt	Fr.	2,146,925. 19

Der Betrag der vom 1. Januar bis heute noch eingegangenen Liebesgaben von Fr. 5,408. 57 plus Fr. 19. 17 Zinsvergütung der Staatskasse ist nach Massgabe von Ziffer 3 des Bundesratsbeschlusses vom 19. Dezember 1910 dem Kassier der Verwaltungskommission des schweizerischen Fonds für Hülfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden, Herrn Notar v. Greyerz in Bern, übermittelt worden.

Ergänzend wird nachgetragen, dass der Spender der in der Liste vom 21. November 1910 (siehe Bundesblatt vom 30. November 1910) aufgeführten Liebesgabe von Fr. 1000 aus Lima der dortige schweizerische Unterstützungsverein ist, und dass zu der in der Liste vom 30. Dezember 1910 (Bundesblatt vom 4. Januar 1911) erwähnten zweiten Liebesgabensendung des

Generalkonsulates in Bukarest von Fr. 609 nicht bloss Schweizer aus Bukarest, sondern auch solche aus andern Orten des dortigen Konsularbezirkes beigetragen haben.

(Vom 28. Februar 1911.)

Herrn Alfred Sulzberger wird die aus Gesundheitsrücksichten nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Kanzleisekretärs der Gesandtschaft in London, auf den 1. Juni dieses Jahres, unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

In die Medizinalprüfungskommissionen werden folgende Ersatzwahlen getroffen:

I. Prüfungssitz Basel.

Als Ersatzmann in beiden Apothekerprüfungskommissionen an Stelle des Herrn Dr. H. Geiger: Herr Dr. Emil Steiger, Apotheker in Basel.

II. Prüfungssitz Genf:

Als Mitglied der Fachprüfungskommission für Zahnärzte an Stelle von Herrn Prof. Dr. Bedard sel.: Herr Prof. M. Albert Bardet, chirurgien-dentiste in Genf (rue de Candolle 18).

Dem Kanton Glarus wird an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Kosten der Verbauung des Krauchbaches in Matt ein Bundesbeitrag von 50 % bewilligt, im Maximum Fr. 50,000.

Entsprechend ihrem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste werden als Feldprediger entlassen:

Hauptmann Rochat, Louis, in Chavornay, bisher protestantischer Feldprediger des Divisionslazarets 1, und

Hauptmann Weber, Hans, in Münsingen, bisher protestantischer Feldprediger im Kommandostab der Gotthardbefestigung.

Zum protestantischen Feldprediger (mit Hauptmannsrang) im Kommandostab der Gotthardbefestigung wird ernannt: Pfarrer Köchlin, Alphons, von Basel, in Stein a/Rh.

Das allgemeine Bauprojekt der Berner Alpenbahngesellschaft, Bern-Lötschberg-Simplon, für die normalspurige Linie Münster-Lengnau, bestehend aus Situationsplänen, Längenprofilen und Tunnelnormalprofilen, wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

Als Ersatz für den verstorbenen Herrn Nationalrat Geilinger wird für den Rest der am 31. Dezember 1911 ablaufenden Amtsdauer in den Verwaltungsrat der schweizerischen Bundesbahnen gewählt: Herr Hans Knüsli, gewesener Direktor der Lokomotivfabrik Winterthur, in Winterthur.

(Vom 3. März 1911.)

Dem Kanton Schaffhausen wird an die zu Fr. 16,600 veranschlagten Kosten der Uferschutzbauten am Rhein, unterhalb dem Rheinfall im sogenannten „Fischerhölzli“, ein Bundesbeitrag von 40 % bewilligt bis zum Maximum von Fr. 6640.

Den nachgenannten Kantonen werden zur Unterstützung der obligatorischen Viehversicherung folgende Bundesbeiträge bewilligt:

Zürich	Fr. 165,746. 74
Uri	„ 9,575. 86
Glarus	„ 20,000. —
Baselstadt	„ 4,551. 50
Thurgau	„ 54,984. —
Tessin	„ 2,254. —
Neuenburg	„ 6,914. 97
Total	Fr. 264,027. 07

Das allgemeine Bauprojekt für die elektrische schmalspurige Verbindungslinie von der Station Bremgarten-Oberthor nach der Station Bremgarten S. B. B. wird mit einigen Vorbehalten genehmigt.

Auf eine neue Amtsdauer werden bestätigt: Herr J. Hirter, Nationalrat in Bern, als Präsident und Herr Dr. P. Usteri, Ständerat in Zürich, als Vizepräsident des Bankrates der Nationalbank.

Wahlen.

(Vom 28. Februar 1911.)

Finanz- und Zolldepartement.

Amt für Gold- und Silberwaren.

Kanzlist I. Klasse: Moser, Ernst, von Sumiswald, zurzeit Registrator der kantonalen Erziehungsdirektion in Bern.

Alkoholverwaltung.

Kanzleisekretär: Kessi, J., zurzeit Revisor bei der Alkoholverwaltung.

Kanzlist II. Klasse: Roth, A., zurzeit Kanzlist II. Klasse bei der Banknotenkontrolle.

Justiz- und Polizeidepartement.

Kanzlist des internationalen Bureaus für geistiges Eigentum: Redard, Arthur, von Echandens (Waadt) und Verrières (Neuenburg), zurzeit Postcommis in Lausanne.

Kanzlist II. Klasse des Zentralpolizeibureaus; Karlen, Fritz, von Boltigen, zurzeit Kanzleigehülfe des Zentralpolizeibureaus.

Kanzleigehülfe des Zentralpolizeibureaus: Bertschinger, Arnold, von Fischenthal, Postaspirant in Bern.

(Vom 3. März 1911.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Waldshut: Fischer, Fritz, von Signau, zurzeit Gehülfe I. Klasse beim Hauptzollamt Romanshorn Bahnhof.

Einnehmer beim Nebenzollamt Brusata: Allio, Antonio, von Arzo, zurzeit Zollaufseher in Luino.

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Gehülfe I. Klasse bei der Sektion Kanzlei der Obertelegraphendirektion: Wittmer, Paul, von Solothurn, Gehülfe II. Klasse bei der nämlichen Sektion.

Justiz- und Polizeidepartement.

Kanzlist I. Klasse des eidgenössischen Versicherungsamtes: Müller, Fritz, von Oftringen (Aargau), bisher Kanzlist II. Klasse.

Kanzlist II. Klasse des eidgenössischen Versicherungsamtes: Bläsi, Adolf, von Aedermannsdorf (Solothurn), Kanzleigehülfe des Kreiskommandos Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.03.1911
Date	
Data	
Seite	491-496
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 113

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.